

JANA SCHRÖDER

FRONTRACKS

6.9. –26.10.2024

In ihrer dritten Soloausstellung in der Galerie Bärbel Grässlin zeigt Jana Schröder Bilder aus ihrer neuesten und gleichnamigen Serie - *FRONTRACK* - sowie in den oberen Kabinetträumen kleinformatige Arbeiten auf Papier aus der Serie *BLACKRA*.

Betritt man den Hauptraum der Galerie ist man einerseits unweigerlich mit der breiten Farbpalette ihrer großformatigen Leinwände, und andererseits mit der verworrenen Bildwelt konfrontiert, in welcher sich Formen ihrer diversen malerischen Setzungen mit- und gegeneinander behaupten, was als Reflektion der Informationsbearbeitung verstanden werden kann.

Jana Schröder setzt dabei ihre Oberflächen mit einer Vielzahl von Zeichen in Bewegung: lange Linien mit Intervallen besonders satter Farben, geschlossene, durchscheinende Formen und scheinbar unbewusste Kritzeleien, die seit Jahren ein Markenzeichen ihrer Malweise sind. Auf dem Malgrund entfalten sich geradezu unregelmäßige wie auch organisch anmutende Flächen und Formen, als auch sich windende wie fließende Linien, die - durch einfarbigen malerischen Hintergrund gehalten - komplexe Bildräume schaffen. Die Vielschichtigkeit entsteht durch die Überlagerung zahlreicher Ebenen, die die Dynamik von Figur und Grund evozieren. Ein charakteristisches malerisches Element der *FRONTRACK*-Serie sind die gerakelten Bereiche, die den Duktus der Malerin erkennen lassen und sich im Bildraum in einer Art Duell neben, über und untereinander zu ihren präzise gesetzten Counterparts aus deckenden Partien bewegen. Ihre vermeintliche Effekthascherei wird somit in die Schranken gewiesen. Die ausgestellten kleinformatigen Papierarbeiten aus Tusche oder Schellack funktionieren autonom. Reduziert in ihrem Farbspektrum reizen die Linien und Flächen der malerischen Komposition die Fluidität des Malmittels - von wässrig bis bindend - aus.

Jana Schröder (*1983 in Brilon) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf in der Klasse von Albert Oehlen. Mit *FRONTRACKS* zeigt sie nach *NEUROSOX – Lapse of Memory* (2021) und *PERLASYNTHICS & PoMu* (2023) erneut eine neue Werkserie in der Galerie Bärbel Grässlin. Sie lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Katharina Baumecker